



## Verhinderung von Kellerüberflutung bei Starkregen

19.05.2022

---

Die InfraStruktur Neuss AöR (ISN) weist darauf hin, dass durch steigende Temperaturen die Gefahr von Unwettern und starken Regenfällen wächst. Starke Belastungen des unterirdischen Kanalnetzes können in der Folge zu überfluteten Kellerräumen und Souterrain-Wohnungen führen. Die unangenehmen Folgen zeigten sich eindrucksvoll am vergangenen Wochenende im Neusser Norden und in Kaarst. Die öffentliche Kanalisation kann unter Umständen nicht jedem Starkregen standhalten und es kann deshalb zu einem Rückstau aus dem Kanalnetz kommen. „Überflutungen und Schäden an Gebäuden und Mobiliar lassen sich jedoch mit geeigneten Vorrichtungen verhindern“, so Johannes Steinhauer, Betriebsleiter der ISN. Die InfraStruktur Neuss empfiehlt allen Grundstückseigentümern in regelmäßigen Abständen ihre Rückstausicherung in der Hausentwässerung durch ein Fachunternehmen überprüfen zu lassen. Auch sollten tieferliegende Gebäudebereiche mit Lichtschächten, Kellerfenstern oder Treppenabgänge auf das Risiko eines Wassereintritts in das Gebäude hin untersucht werden.

(Stand: 13.05.2022, Kro)

Die Textversion finden Sie: [hier](#).